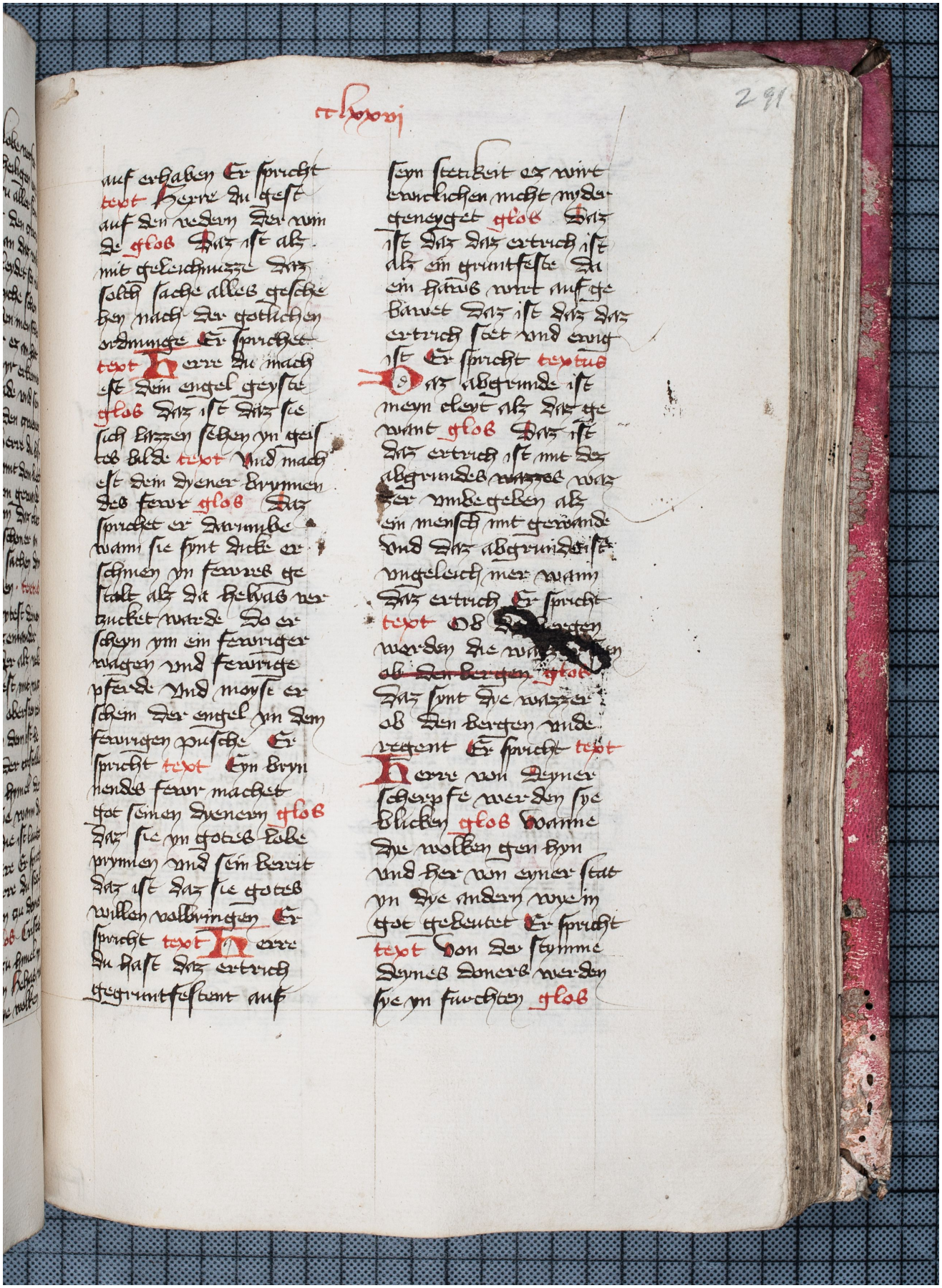
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



291

ecclesiastes

auf erhaben Er spricht
text Herre du gest
auf den wegen der wind
de glos Daz ist alz
mit gelichnuzze daz
solich sache alles geschehen nach der gotlichen
ordnunge Er spricht
text Herre du mach
est dein engel geist
glos Daz ist daz sie
sich lazzen sehen in geis
tes bild text Und mach
est dein diener brynnen
des fewr glos Daz
spricht er drumbe
wann sie synt dicke er
schinen in fewres ge
stalt alz da helias ver
zuckt wurde do er
schein im ein fewriger
wagen und fewrige
pferd Und morst er
schein der engel in dem
fewrigen pusche Er
spricht text Ein bryn
endes fewr macht
got seinen dienern glos
Daz sie in gotes liebe
prynnen und sein bereit
daz ist daz sie gotes
willen vollbringen Er
spricht text Herre
du hast daz ertrich
gegrunt fest auf
sein sterkeit er wirt
ewiclichen nicht wider
gengget glos Daz
ist daz daz ertrich ist
alz ein grunt feste du
ein hytus wirt auf ge
bawet Daz ist daz daz
ertrich stet und ewig
ist Er spricht text tus
Daz abgrunde ist
mein eleyt alz daz ge
want glos Daz ist
daz ertrich ist mit der
abgrunde wasser war
der umbegeben alz
ein mensch mit gewande
und daz abgrunde ist
ungeleich mer wann
daz ertrich Er spricht
text Ob [illegible]
werden die wa[illegible]
~~ob den bergen~~ glos
Daz synt die wasser
ob den bergen unde
regent Er spricht text
Herre von deiner
schaypfe werden sye
blicken glos Wanne
die wolken gen hyn
und her von einer stat
in die andern wie in
got geheutet Er spricht
text Von der stymme
deines doners werden
sye in furchten glos